

Anlage 1: Synopse der Maßnahmenvorschläge gemäß der Sitzung Klima, Umwelt, Verkehr vom 27.10.22 zu Vorlage 22/123 „Beschlussfassung zur Verkehrsentwicklungsplanung in der Stadt Aurich; Leitbild Verkehr „Zukunftsfähige Mobilität für Aurich“

Nr.	Maßnahme Vorschlag Verwaltung	Ortsteil	Maßnahme Vorschlag CDU	Maßnahme Vorschlag Bündnis 90 Die Grünen
1	Punktuelle Maßnahmen zur Dämpfung des Verkehrs in Form von Mittelinseln	Aurich/Extum/Haxtum	Streichung der Maßnahme	Durch Mittelinseln an Ortseingängen mit Verschwenkung sicherstellen, dass Geschwindigkeit reduziert wird (In Dänemark Regel)
2	Geschwindigkeitsreduzierung auf der B72 (Tempo 50)	Extum	Streichung der Maßnahme	k.A.
3	Stadtverträgliche Umgestaltung der B72 inklusive Verbesserung der Radverkehrsführung	Aurich	Streichung der Maßnahme	Fahrradstraßen einrichten, wobei sich Autos dem Radverkehr unterordnen müssen!
4	Reaktivierung SPNV	Aurich	Streichung der Maßnahme	Personen-Bahnanbindung nach Emden über Abelitz und Weiterführung der Bahnstrecke bis Wittmund
5	Geschwindigkeitsreduzierung auf Oldersumer Straße (Tempo 30)	Aurich/Haxtum	Streichung der Maßnahme	Tempo 30 generell in sensiblen Bereichen (Schulen, Kitas, Arztpraxen, Kranken- und Pflegeeinrichtungen) ist nach der VwV vom 29.05.2017 zu §45 StVO, verkündet im Mail 2017, als Regelmaßnahme vorgesehen
6	Radverkehrsgerechte Umgestaltung von Knotenpunkten	Aurich	Streichung der Maßnahme	Wenn der Radverkehr auf der Straße geführt werden soll, dann nur a) bei Tempo 50: Radfahrstreifen mit Überfahrerschutz, b) bei Schutzstreifen ohne Überfahrerschutz: Tempo 30
7	Stärkung der Radverkehrsachsen in die Ortsteile	gesamt-städtisch	Streichung der Maßnahme	Qualitätsverbesserungen vorhandener Radwege hinsichtlich Breite und Oberfläche

<b>8</b>	Verbesserung der Verknüpfung Bus/Bahn und Bus/Bus am Bahnhof Aurich	Aurich	Streichung der Maßnahme	Untersuchung, inwieweit Umgehungsstraße und Ausbau des öffentlichen Fernverkehrs (Bus und Bahn) in finanzieller und Bedarfs-Konkurrenz stehen und sich gegenseitig schwächen/verhindern
<b>9</b>	Geschwindigkeitsreduzierung auf der B210 (Tempo 30)	Aurich	Streichung der Maßnahme	k.A.
<b>10</b>	Geschwindigkeitsreduzierung auf Wallinghausener Straße (Tempo 30)	Wallinghausen	Streichung der Maßnahme	Tempo 30 Zonen in Wohnquartieren
<b>11</b>	Ausweisung der Fußgängerzone als "Rad frei"	Aurich	Streichung der Maßnahme	Den Masterplan Radverkehr konsequent und beschleunigt umsetzen
<b>12</b>	Etablierung eines Innenstadt- und Parkrings	Aurich	Streichung der Maßnahme	k.A.
<b>13</b>	Schulwegsicherheit erhöhen (insbesondere an GS)	gesamt-städtisch	Streichung der Maßnahme	Verkehrssicherheit, Lebensqualität und Schutz von Natur und Landschaft müssen stärker als bisher Maßstab für die Verkehrsinfrastruktur werden
<b>14</b>	Ausbau eines barrierefreien Vorrangnetzes Fußwege	Aurich	Streichung der Maßnahme	Barrierefreiheit für Fuß- und Radverkehr verbessern! Auch Ampeln sind Barrieren! Ampelphasen verbessern und Kreuzungsfreiheit über den Innenstadtring schaffen. Weitergehende Konzepte sind zu prüfen. Beispiele: Niederlande, Esens, Bremen, Weyhe
<b>15</b>	Entwicklung und routenbezogener Ausbau eines Radverkehrsnetzes	gesamt-städtisch	Streichung der Maßnahme	Erstellung eines innerstädtischen Radwegenetzplanes und Verknüpfung mit Nachbarkommunen durch Radschnellwege
<b>16</b>				Alternative Planung mit und ohne Umgehungsstraße B210n
<b>17</b>				Bei Verkehrsordnungsmaßnahmen sind stets die Belastungsgrenzen des menschlichen Körpers zu beachten, damit Unfälle keine Todesfolgen haben (Vision Zero - siehe Schweden!)

18			Ob die Trennung vom Autoverkehr vom (Eher bei Durchgangsstraßen) oder Durchmischung (Eher in innerstädtischen Nebenstraßen) mehr Sicherheit bringt, ist jeweils im Einzelfall zu prüfen
19			Trennung von Fuß- und Radverkehr bei Radwegen
20			Rechtsschneefällen vorbeugen: Rechtsabbiegende Autos bei gleichzeitiger Freigabe des Geradeausverkehrs für Radfahrende zeitlich entkoppeln. Technische Möglichkeiten einführen
21			Neues Schild "StVO VZ 277.1" überall dort aufstellen, wo die Sicherheit des Radverkehrs gefährdet ist (Bsp: Am Fischteichweg kann wegen der geringen Breite des Verkehrsweges der vorgeschriebene Seitenabstand von 1,50m nicht eingehalten werden)
22			Das Gesamtsystem Verkehr muss "fehlerfreundlich" gestaltet werden, so dass es mit Fehlverhalten rechnet und deren Folgen "verzeiht". Folgen für Höchstgeschwindigkeit und Begegnungsverkehr
23			Verkehrsraum umverteilen zugunsten von Fuß- und Radverkehr
24			Mehr Aufenthalts- und Sitzgelegenheiten im Fußgängerbereich. (Nicht nur Autos brauchen "ruhenden Verkehr")
25			Mehr sichere Abstellanlagen und Einrichtung von Fahrradstationen mit Pannenhilfe
26			Norderstrasse: Fußgängerbereich, aber Radfahrer frei. Dafür mittige Pflasterung fahrradfreundlich gestalten
27			Dem Ostfriesland-Wanderweg Vorrang gewähren bei Kreuzung städtischer Straßen (Ausbau zum regionalen Fahrradschnellweg)
28			Optimierung des Stadtbusverkehrs, Taktverdichtung führt zu größerer Akzeptanz und damit verringertem Zuschussbedarf
29			Fernbusverbindung Oldenburg-Westerstede nach Aurich weiterführen und Busverbindung Aurich-Leer: Fahrplanausweitung in die Abendstunden hinein. Fahrradmitnahme in Bussen ermöglichen!